



Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0274/2026		Datum: 11.05.2026	
Dezernat 3			
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt	Az.: 40.20.10/Haj.	
Betreff:			
Verlegung einer Stolperschwelle vor dem Bahnhofsgebäude Koblenz			
Gremienweg:			
20.05.2026	Kulturausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	ohne BE abgesetzt geändert

Beschlussentwurf:

Der Kulturausschuss stimmt der Verlegung einer so genannten Stolperschwelle auf dem Vorplatz des Koblenzer Hauptbahnhofs (städtische Fläche) zu.

Begründung:

Unter Beteiligung verschiedener ehrenamtlicher Akteurinnen und Akteure wird derzeit eine Reihe zum Thema „Jüdisches Leben in Koblenz“ geplant, die im November 2026 umgesetzt werden soll.

In diesem Rahmen soll unter anderem die Verlegung einer Stolperschwelle erfolgen. Sie soll zukünftig ein dauerhaftes Element der Erinnerungskultur in Koblenz darstellen und an die Deportationen im Zweiten Weltkrieg vom Koblenzer Hauptbahnhof in das Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau erinnern.

Durch ihre zentrale Position soll die Stolperschwelle zur erhöhten Sichtbarkeit und Information beitragen.

Angefertigt wird die Stolperschwelle durch den Künstler Günter Demnig, der als Initiator der Stolpersteine bereits Bekanntheit erlangte.

Derzeit ist folgender Textentwurf vorgesehen:

„HAUPTBAHNHOF KOBLENZ

ZWISCHEN 1943 UND 1945 WURDEN VOR ALLEM SINTIZZE UND SINTI SOWIE JÜDINNEN UND JUDEN AB DEM HAUPTBAHNHOF KOBLENZ IN DAS VERNICHTUNGSLAGER AUSCHWITZ-BIRKENAU UND DAS GHETTO THERESIENSTADT DEPORTIERT

AUSGEGRENZT VERFOLGT DEPORTIERT VIELFACH ERMORDET“

Die Verlegung wurde durch den Förderverein Mahnmal e.V. in Zusammenarbeit mit folgenden Kooperationspartnern initiiert:

- Christlich-jüdische Gesellschaft
- Jüdische Kultusgemeinde
- Freundschaftskreis Koblenz-Petah Tikva e.V.
- Förderverein Neue Synagoge Koblenz e.V.
- Landesrat für Sinti und Roma e.V.

- Pro Justiz e.V.
- Kulturverein Koblenz e.V.

Der Förderverein Mahnmahl e. V. begleitet seit nahezu 30 Jahren die Gedenkarbeit in Koblenz und hat bereits zahlreiche Stolpersteinverlegungen initiiert.

Die Umsetzung der Maßnahme ist für November 2026 vorgesehen und wurde im Vorfeld bereits mit Amt 66 / Tiefbauamt und EB 70 / Kommunalen Servicebetrieb Koblenz abgestimmt.

Mit dem Beschluss geht keine finanzielle Verpflichtung der Stadt einher.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Keine.